

Antrag

der Fraktion der FDP

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 15/2640 –

Verbesserung der Berufsorientierung durch den „Schülerpass“

I. Der Landtag stellt fest:

Der Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt ist für junge Menschen ein entscheidender und prägender Schritt. Sie müssen in die Lage versetzt werden, die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen. Durch die Globalisierung und den internationalen Wettbewerb steigen die Anforderungen an Auszubildende zunehmend. Vor diesem Hintergrund benötigen Schülerinnen und Schüler eine Anleitung zur Erreichung der Berufsorientierung und Ausbildungsreife.

In Rheinland-Pfalz gibt es flächendeckend regionale Arbeitskreise *SCHULE – WIRTSCHAFT*, in denen die Landesvereinigung der Unternehmerverbände (LVU) sowie die Kammern gemeinsam mit den Schulen Maßnahmen zur Berufsorientierung durchführen. Durch Betriebspraktika, Betriebserkundungen und Diskussionsveranstaltungen wird der Kontakt zwischen Schulen und Betrieben vor Ort gefördert. Auf diese Weise erhalten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Betriebswirklichkeit und wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Kenntnis über Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Wirtschaft.

Der „Schülerpass“ stellt in diesem Zusammenhang ein Instrument zur Dokumentation der vielfältigen Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Berufsorientierung dar. Er fördert die Selbstverantwortung und die individuelle Lernplanung der Schülerinnen und Schüler. Außerdem können die stattgefundenen Laufbahnberatungen nach der 4. Klasse der Grundschule darin erfasst werden. Damit wird der Schülerpass Leitfaden, Nachschlagewerk, Nachweis- und Kontrollhilfe für die vertiefte Berufsorientierung.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung vor diesem Hintergrund auf, landesweit einen einheitlichen Schülerpass einzuführen, der sowohl als Dokumentation von Maßnahmen zur Berufsorientierung als auch als Nachweis für erworbene Kompetenzen dient und den Schülerinnen und Schülern über die Schulen zur Verfügung gestellt werden kann.

Für die Fraktion:
Herbert Mertin

